

Klimaschutz-Leuchtturm mit 10.000 Euro Preisgeld

Stadt Gehrden

Das 100-Sonnendächer-Programm

Unter dem Motto „1 Sonne und 10 gute Gründe für 100 Solardächer“ hat die Stadt Gehrden eine umfassende Solar-Kampagne auf den Weg gebracht. Das Ziel des Programms ist es, innerhalb von einem Jahr 100 neue Solaranlagen in Gehrden zu errichten und möglichst viele Privatleute und Unternehmen zu motivieren, Sonnenenergie als erneuerbare Energiequelle zur Strom- und Wärmegewinnung zu nutzen. Der Startschuss fiel im September 2019. Seitdem werden in Kooperation mit ehrenamtlich Engagierten der Energiegenossenschaft ENER:GO und im Projekt ‚Bauwagen Zukunft‘, dem Gehrden Künstler Gerd-Peter Zaake und der Klimaschutzagentur Region Hannover folgende Kampagnenbausteine umgesetzt:



Der Gehrden Künstler Gerd-Peter Zaake signiert einen der individuellen Sonnensteine vor einem Gebäude; © ENER:GO

- › Informations- und Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen, mit Zeitungsberichten und dem „Bauwagen Zukunft“ als Informations- und Kommunikationsplattform. Interessierte werden zur Teilnahme angeregt und allen wird das Angebot gemacht, bei der Klimaschutzmanagerin der Stadt Informationen zur Eignung des eigenen Dachs abzufragen.
- › Angebot von kostenlosen Solar-Checks vor Ort durch qualifizierte Energieberater
- › Regelmäßig findet ein Solarstammtisch statt, durchgeführt von der Energiegenossenschaft. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und Fragen zu verschiedenen Planungsabschnitten geklärt. Außerdem können Spezialthemen wie die Nutzung für E-Mobilität, Speicher oder steuerrechtliche Aspekte einer PV-Anlage diskutiert werden. Dank der ungezwungenen Atmosphäre werden Unsicherheiten bei dem Planungsprozess abgebaut.
- › Örtliche Unternehmen unterstützen das Programm. Durch die Bündelung der Nachfrage bei Kauf und Installation von PV-Anlagen werden Kostenvorteile ermöglicht.
- › Eine Motivation der besonderen Art sind die individuellen Sonnensteine, die für jeden Mitmachenden vom Künstler Gerd-Peter Zaake entworfen werden. Als Auszeichnung für Klimaschutzengagement werden die Sonnensteine auf den Gehwegen vor den jeweiligen Gebäuden öffentlich verlegt.

Im ersten Schritt zielt die Kampagne hauptsächlich auf Bestandsgebäude, da hier neben dem Einsatz von erneuerbarer Energie auch Potenziale zur energetischen Sanierung aufgedeckt werden können. Das Projekt „100-Sonnendächer“ ist als Bürgerbeteiligungsidee im Rahmen des energetischen Stadtquartierskonzepts Gehrden-Ost im Jahr 2017 entstanden.

Aus der Jurybegründung:

(...) Photovoltaikstrom ist klimafreundlich und wirtschaftlich. Dennoch reichen die bestehenden Anreize für PV- und Solarthermie oft nicht aus, um Eigenheimbesitzer und Unternehmen für diese Technologie (...) zu begeistern. Was fehlt, ist allzu oft die Unterstützung im gesamten Planungsprozess. Mit dem aktuellen 100-Sonnendächer-Programm zeigt die Stadt Gehrden nun mustergültig, wie auf kreative Weise die Menschen vor Ort für den Ausbau der Sonnenenergienutzung aktiviert werden können. In vorbildlicher Art und Weise übernimmt die Kommune die Koordination der Beiträge einer Vielzahl von Akteuren: Dem Beratungsangebot der Klimaschutzagentur Region Hannover, dem Kunstprojekt eines örtlichen Künstlers, den konkreten Angeboten der örtlichen Unternehmen sowie dem fachlichen Austausch mit den ehrenamtlich engagierten Genossenschaftsmitgliedern und Bürgerinnen und Bürgern. Vor allem diese Beratungsgespräche am Solarstammtisch übernehmen die wichtige Aufgabe, Interessenten zu unterstützen, die noch unsicher sind und sich mit der Entscheidung, eine Solaranlage zu installieren, noch schwer tun.

Die Jury überzeugt die zeitgemäße und umfassende Programmumsetzung und prämiert die Stadt Gehrden als „Klimaschutz-Leuchtturm“, dotiert mit 10.000 Euro.

Pressekontakt:

Kira Janotta, Stadt Gehrden
Kirchstraße 1-3, 30989 Gehrden
Telefon: 05108/6404533
E-Mail: janotta@gehrden.de

Raphael Stock, KEAN
Osterstraße 60, 30159 Hannover
Telefon: 0511-897039-38
E-Mail: Raphael.Stock@klimaschutz-niedersachsen.de